

QUAV 4
Quartiervertretung Stadtteil IV
Postfach 257
3000 Bern 6

Tel 031 351 95 75
Fax 031 351 95 76
info@quavier.ch www.quavier.ch

Bern, 26.Dezember 2008

Tätigkeitsbericht der QUAV 4 2008

1 Allgemeine Tätigkeit der QUAV 4

Durchführung von 12 öffentlichen Sitzungen

Im 2008 wurden 10 reguläre, die statutarisch erforderliche, ordentliche DV und eine ausserordentliche Sitzung zum Thema Aarewasser abgehalten. (Kurzbeschreibung der Sitzungsinhalte siehe Beilage 1) Die Sitzungen waren jeweils reich befrachtet, trotzdem gelang es, auch einige nicht durch Tagesgeschäfte diktierter Themenschwerpunkte zu setzen. So liessen wir uns z.B. an der Sitzung vom 20. Februar die Jugenarbeit im Stadtteil näher bringen. Die eingeladenen Gäste von TOJ / Jugendzone Ost, DOK - Impuls, Pinto und der Schulsozialarbeit stellten ihre Arbeit vor und die QUAV 4 offerierte sich als interessierte Ansprechpartnerin. An der Sitzung vom 28.Mai war das Thema dagegen Alterspolitik. Frau Rosmarie Okle stellte den Seniorenrat und die Arbeit der Pro Senectute vor. Die Einführung variabler Sitzungsorte zwecks besserer Verankerung der Kommission im weitläufigen Stadtteil hat sich bewährt. Viele Delegierte waren z.B. anlässlich der DV im Mai zum ersten Mal im grosszügig angelegten und gut ausgestatteten Wittigkofenquartier. Wir danken dem Quartierverein Wittigkofen für den herzlichen Empfang!

Schwerpunkt Quartierplanung

Aus aktuellem Anlass begleitete uns zudem an jeder Sitzung das Traktandum ‚Quartierplan Stadtteil 4‘. Im Februar nahm die ‚Begleitgruppe Quartierplanung‘ ihre Arbeit auf. Sie diskutiert mit dem Stadtplanungsamt die jeweiligen Entwicklungsschritte, bringt die Anliegen bezüglich Quartierentwicklung ein und holt bei der Quartierkommission den Feedback zu allen Arbeitsschritten. Die Arbeit findet auch laufend Eingang auf ‚Seite 4‘ des Quartierblatts Quavier.

Eine besondere, dem Schwerpunktthema Quartierplan gewidmete Versammlung fand am 13. August im Kirchgemeindehaus Petrus mit ca. 20 zusätzlichen Gästen aus dem Quartier statt. Das Stadtplanungsamt und das Team von Rodolphe Luscher architectes stellten die Studie zum Rückbau der Osttangente als visionäres Element des Quartierplans vor.

Neue Mitglieder

Erfreulicherweise durfte die QUAV 4 2 neue Mitgliedervereine willkommen heissen: Am 20. Februar den Quartierverein Baumgarten und am 10. Dezember die Siedlungsgenossenschaft Berna. Beide Vereine stammen aus dem nordwestlichen Stadtteilperimeter und unterstützen damit die Bemühungen der QUAV 4 diesem Gebiet die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Administrative Verbesserungen

Nach über 10 jährigem Bestehen und Funktionieren der QUAV 4 sind einige Überprüfungen und Festlegungen der administrativen Abläufe notwendig geworden. Nicht zuletzt auch wegen der laufend gestiegenen Anforderungen der Stadt an ein gut dokumentiertes internes Controlling. So erarbeitete und verabschiedete die QUAV 4 im laufenden Jahr folgende Unterlagen:

- Wie funktioniert die QUAV 4? Kurzfassung zu Abläufen und Strukturen
- Pflichtenheft Sekretariat
- Pflichtenheft Präsidium

- Pflichtenheft Webmaster
- neuer Kontenplan Buchhaltung
- Papier internes Finanzcontrolling
- Regelung Spesen und Sitzungsgelder
- Reglement Projektfonds zur Förderung des Quartierlebens

Anstelle des ehemaligen Dossiers Schriftverkehr wird eine laufend aktualisierte Pendenzenliste, die gleichzeitig als Geschäftskontrolle dient, geführt. Daneben führt das Sekretariat ein Dossier mit der Briefkorrespondenz und archiviert den Mailverkehr auf Disketten. Diese Form wurde gewählt, weil durch den massiven Anstieg der Mailkorrespondenz die Aktualisierung des Dossiers Schriftverkehr ohne Riesenaufwand kaum mehr möglich ist.

Thema Finanzen

Recht intensiv hat sich die QUAV 4 in diesem Jahr der Finanzdiskussion gewidmet. Verschiedene Budgetposten sind gegenüber früheren Zeiten gewachsen. Nicht zuletzt dank der guten Medienarbeit des Quavier hat der Stellenwert der QUAV 4 zugenommen. Die Aufgaben als Partner der öffentlichen Hand und als Vermittlerin zur Quartierbevölkerung sind intensiver geworden. Trotz den seit Jahren gleich bleibenden Beiträgen der Stadt sind Verantwortung, Anforderungen und administrativer Aufwand kontinuierlich und massiv gewachsen. Die QUAV 4, die in den ersten Jahren relativ ‚locker‘ startete, wurde mit der Zeit zu einer Institution, die mit den professionell geführten Organisationen wie QBB, Dialog Nord und qm3 mithalten und erhöhten Anforderungen seitens der Behörden gerecht werden muss.

In den professionell geführten Kommissionen werden je rund 60'000.- für die Geschäftsführung eingesetzt. Verglichen damit sind unsere 15'000.- für Personalkosten von Leitung und Sekretariat noch bescheiden, aber es sind rund 7'000.- mehr als zu den Zeiten, als auch das Sekretariat lediglich mit einer Freiwilligen-Entschädigung funktionierte. Als Folge davon sahen sich die Finanzverantwortlichen gezwungen, nach zusätzlichen Einnahmen oder einer Minderung der Ausgaben zu suchen, damit ein langfristig ausgeglichenes Budget resultiert. Die Diskussion fokussiert sich auf das Quavierheft. Nach Ansicht aller Beteiligten führen Ausgabenminderungen zu Qualitätsverlusten. Die Einnahmen durch Inserate zu steigern ist offenbar kurzfristig nicht möglich. Das grösste Potenzial sehen wir in freiwilligen Abobeiträgen. Nach Rücksprache mit dem Anzeiger Nordquartier mit ähnlicher Auflage wie Quavier, ist der im Budget eingesetzte Betrag von 4'000.- sicher vorsichtig budgetiert.

2 Die QUAV 4 als Ansprechpartnerin der Verwaltung

Arbeit am Quartierrichtplan läuft gut

Wie bereits erwähnt, setzte der Auftakt zur Quartierplanung Stadtteil4 an der Januarsitzung einen Schwerpunkt, der uns durch das ganze Jahr intensiv beschäftigte. (siehe Beiträge Quavier in den Nummern: 50, 52, 53). Die aus 8 Delegierten zusammengestellte Begleitgruppe traf sich zu 5 Sitzungen beim Stadtplanungsamt. Sie erarbeitete im Austausch mit der Delegiertenversammlung eine umfangreiche und detaillierte Liste aller aus Sicht der QUAV 4 relevanten Planungsthemen im Stadtteil. Diese Liste dient als Kontrolle der vom SPA präsentierten Planungsschritte. Die intensive Mitarbeit hat sich bereits in 2 wichtigen Grundsatzfragen gelohnt: 1. Die QUAV 4 konnte sich in der wichtigen Frage des **Planungssperimeters** durchsetzen. Das SPA wollte den ganzen Perimeter der Allmenden, Schermenweg etc. aus dem Quartierplan ausklammern mit der unverständlichen Erklärung, dieses Gebiet sei bereits durch den kantonalen ESP-Richtplan abgedeckt. Wir haben erreicht, dass der ganze Stadtteilperimeter im Quartierplan enthalten sein wird. 2. Der **Planungsraum Schermenweg / Nordseite kleine Allmend / Siedlungsgebiet Berna** wird mittels einer zusätzlichen Studie vertieft abgeklärt. Erst auf Grund dieser Studie werden konkrete Aussagen in den Quartierplan aufgenommen. Zum nächsten grösseren Planungsschwerpunkt, der Entwicklung des Tramdepots Burgernziel müssen konkrete Forderungen noch formuliert werden.

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung in diesem Bereich funktioniert recht gut. Partizipation als Prinzip eines erfolgreichen und bei der Bevölkerung verankerten Planungsprozesses wird tatsächlich gelebt und die QUAV 4 wird vom SPA frühzeitig informiert. Andererseits ist man auch immer wieder erstaunt, wie viele Themen parallel und kaum koordiniert in Bearbeitung sind. Drei verschiedene Planungswerke im Bereich Aareraum zum Beispiel, oder die Tatsache, dass die räumliche Quartierplanung ohne Verkehrsrichtplan gestartet werden konnte ...

Schlechte Noten...

Ärgerlich sind dagegen zwei Planungsprojekte, bei denen sich die QUAV 4 bisher vergeblich um einen besseren und frühzeitigen Einbezug bemühte. Das Parkpflegewerk **Elfenau** (Federführung Liegen-

schaftsverwaltung), das auch Aussagen zur Entwicklung des Bauernhofes, der Nutzung und Bauten des Elfenaugutes, der Spazierwege etc. enthalten wird, müsste nach unserer Auffassung in einem frühen Stadium mit der Bevölkerung des Stadtteils diskutiert werden. Nach einem Vorstoss anfangs Jahr wurde eine Delegation von der Liegenschaftsverwaltung empfangen und ihr Einsitz in eine Begleitgruppe in Aussicht gestellt. Die Aussage wurde später wieder zurückgenommen - unser Mitdenken scheint nicht gefragt. Was in Brünnen Standard war, sollte doch auch auf unseren Stadtteil angewendet werden. Im Raumplanungsgesetz heisst es immerhin im Art.4 zu Information und Mitwirkung: „Die mit Planungsaufgaben betrauten Behörden unterrichten die Bevölkerung über Ziele und Ablauf der Planungen, und: Sie sorgen dafür, dass die Bevölkerung bei Planungen in geeigneter Weise mitwirken kann.“ Der Haken ist wohl bloss, dass diese ‚geeignete Weise‘ durch die Verwaltung allein festgelegt wird.

Das andere Ärgernis ist die mangelnde Koordination und Information im Bereich **Dählhölzliwald**. In einem Brief an den Gemeinderat (siehe Quavier Nr 53) und als Kommentar zum Baugesuch der Firma Ropetech / Kletterpark fordert die QUAV 4 ein Parkpfliegerwerk Dählhölzli und Einbezug in die Diskussion. Dies würde aber eine bessere Zusammenarbeit zwischen Burgergemeinde als Waldbesitzerin und Stadt voraussetzen. Der Antwortbrief der Präsidentschaftsabteilung ist unergiebig und nicht darauf ausgerichtet, die Diskussion aufzunehmen.

Weitere Arbeitsgruppen der Stadt

Die QUAV 4 ist in weiteren AG der Stadtverwaltung aktiv:

- Das Thema **Umwelttag** wird durch das Amt für Umweltschutz / Lokale Agenda 21 neu aufgegleist. Wie weit der Umwelttag zum Thema der Stadtteile werden wird, bleibt abzuwarten.
- Die BSS fordert die Quartierkommissionen auf, sich zur sozialräumlich ausgerichteten Neuorganisation der in der **Gemeinwesenarbeit** tätigen Organisationen TOJ, DOK, vbg zu äussern.
- Die TVS rief zur Zusammenarbeit im Rahmen der Aktion ‚**subers Bärn**‘ zu 2 Sitzungen auf und die
- Anlässe rund um die **Euro 08** sowie die Teilnahme an der
- Begleitgruppe **ESP Wankdorf** sind ‚offiziell‘ zu erfüllende Aufgaben der QUAV 4. Intensive Mitarbeit ist gefordert im Zusammenhang mit den

Neuzuzügerbegrüssungen

Es fanden 2 Begrüssungsanlässe statt, die dank einer gewissen Routine weniger Aufwand verursachten als die ersten Durchführungen. Die Zufriedenheit der TeilnehmerInnen war wiederum gross. An einer Auswertungssitzung mit allen Stadtteilen wurde (entgegen dem Votum der QUAV 4 für bloss eine Durchführung pro Jahr) beschlossen, dass bis auf weiteres jährlich 2 Durchführungen stattfinden.

Die QUAV 4 als Vermittlerin

Auf Anfrage der Verkehrsplanung musste die QUAV 4 eine neue Funktion übernehmen. Es ging um die Vermittlung zwischen völlig zerstrittenen Anwohnergruppen rund um die Begegnungszone Hofmeisterstrasse. Zum Zeitpunkt, als die QUAV 4 das Anliegen im befürwortenden Sinn weiterleitete, schienen sich alle noch einig zu sein. In der Umsetzungsphase kam es anschliessend zum Interessenkonflikt. Die einen wollten nur die Verkehrsberuhigung, die anderen auch noch eine ‚kreativere‘ Nutzung des beruhigten Strassenabschnitts. Die Vermittlung ist noch nicht abgeschlossen.

3 Die QUAV 4 als direkte Ansprechpartnerin der Quartierbevölkerung

Die Anliegen der QuartierbewohnerInnen, die an die QUAV 4 getragen werden, könnten unterschiedlicher nicht sein. Da ist die Dame, die sich über die vernachlässigte Fassade des Nachbarhauses ärgert, dann die ältere Bewohnerin aus Köniz, die die QUAV 4 mehrfach schriftlich dazu auffordert, sich für das Trampolinspringen für Erwachsene einzusetzen, oder die Anwohnerin, die zwar wohl oder übel akzeptiert hat, dass ‚ihr‘ Briefkasten verschwunden ist, es aber zu Recht nicht begreift, dass der neue Ersatzkasten an der übernächsten Bushaltestelle so unzugänglich montiert wurde, dass man ihn ohne Leiterli nicht bedienen kann. Grossen Ärger verursachen immer wieder die scheinbar unvermeidlichen Sperren rund um kritische Botschaftsstandorte, wie zum Beispiel diejenige am Lombachweg. Ein unerfreuliches Thema, dem die QUAV 4 aber machtlos gegenüber steht. Man wird an die ‚ganz hohe Politik‘ auf eidgenössischer Ebene verwiesen. Das einzige, das wir allenfalls erreichen können, ist die Optimierung der unschönen Verkehrshindernisse. Dauerbrenner sind generell immer wieder Lärm- und Verkehrsfragen: Die wilde Trottoirparkierung beim Einkaufszentrum Freudenberg, die Durchsetzung des Parkregimes am Robinsonweg, oder das langwierige Verkehrsprovisorium am Thunplatz. Hier konnte die QUAV 4 dank Gemeinderätin Regula Rytz eine rasche Informations- und Diskussionsrunde organisieren, die zumindest die heute möglichen kleinen Verbesserungen brachte. Alles Weitere ist im Quavier Nr. 53, Seite 7 nachzulesen. In allen Fällen

nimmt die QUAV 4 die Anliegen der QuartierbewohnerInnen ernst und versucht, den sinnvollsten ‚Behandlungsweg‘ einzuleiten. Oft erhält man eine dankbare Rückmeldung für eine erfolgreiche Vermittlung.

4 QUAV 4 als Informationsplattform

Neugestaltung der Website

Die AG Website, die die Neugestaltung und inhaltliche Erneuerung der QUAV 4 / Quavier-Website bearbeitete, konnte das Projekt innerhalb des vorgesehenen Budgetrahmens im September 08 abschliessen. Unter der Leitung des neuen Webmasters Konrad Weber wird die Seite laufend aktualisiert und vielfältige Dienstleistungen für jedermann zugänglich gemacht. Die Veranstaltungsseiten sind sowohl für Besucher wie auch für Anbieter übersichtlicher gestaltet. Für Inserenten (des Quavier, die Website ist inseratefrei) und Anbieter stehen online-Formulare zur Verfügung. Am Besten direkt zu überprüfen auf: www.quavier.ch

QUAVIER – Q wie Qualität

Die hohen Ansprüche der Redaktion an Inhalt und Gestaltung sind wichtig - immer wieder wird man im Quartier auf die gut gemachte und gern gelesene Zeitschrift angesprochen! Hier holen sich die Quartierbewohnerinnen und die Stadtverwaltung die Informationen über das Quartierleben. Zunehmend wird auch die Webseite mit ihrer Möglichkeit der kurzfristigeren Aktualität als Ergänzung funktionieren.

Öffentliche Informationen – öffentliche Sitzungen

Alle Delegiertenversammlungen sind öffentlich - aber nur auf spezielle Aufforderung und zu besonderen Themen (wie z.B. die Planung Bypass Ostring im August 08) gelingt es, QuartierbewohnerInnen zur Teilnahme zu bewegen. Begreiflicherweise ist die Lust auf Abendsitzungen gering - die Information kann man sich ja auf der website und im Quavier bequemer abholen.

Erste Diskussionen in welcher Form die grössere Informationsveranstaltung zum Thema Quartierplan gestaltet werden soll, sind angelaufen.

5 Durchführung von Mitwirkungsverfahren

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die QUAV 4 mit 5 verschiedenen, zum Teil arbeitsintensiven Mitwirkungsverfahren. Wir wissen das Privileg der demokratischen Stellungnahme zu laufenden Planungsprozessen zu schätzen und nehmen diese Aufgaben sehr ernst. Die Informationen seitens der Behörden zu den Fragestellungen sind ausnahmslos gut und interessant. Der doch recht grosse Aufwand zur Bearbeitung der Mitwirkungsunterlagen macht sich insofern bezahlt, dass dadurch die Qualität der Auseinandersetzung mit dem eigenen Umfeld steigt. Leider bricht anschliessend an solche Stellungnahmen der Dialog ab, obwohl sicher aus den verschiedenen Quellen qualifizierte und engagierte Diskussionen zur Weiterentwicklung der vorgelegten Projekte entstehen könnten und damit mehr als der Mitwirkungs*p*flicht Genüge getan würde – es sollte eigentlich auch eine Mitwirkungs*k*ür geben...

Liste der Mitwirkungen

- | | |
|--|------------------------------------|
| • Stek Wohnen | 30.04.2008 |
| • ZMB ÖV Ostermundigen | 30.05.2008 |
| • ZMB Verkehrssystem Bern (Bypass Ost) | 18.08.2008 |
| • Projekt Aarewasser, Nachbearbeitung | 05.09.2008 |
| • Projekt Aareraum SPA | 11.09.2008 |
| • Zusatzabklärung Inselareal | 23.10.2008 |
| • Stellungnahme zu Baugesuch ropetech | 20.12.2007 (freiwillige Äusserung) |

Verabschiedet an der Delegiertenversammlung vom 21. Januar 2009

Sabine Schärrier, Präsidentin

